

The New York Times' Opinion Page, February 17th, 2026

[Opinion | Netanyahu Plays Trump and American Jews for Fools — Again - The New York Times](#)

Netanyahu plays Trump and American Jews for fools — again.



Fotonachweis: Jonathan Ernst/Reuters

Von **Thomas L. Friedman**

Hören wir auf, um den heißen Brei herumzureden: Die rechtsextreme Regierung Israels unter der Führung von Premierminister Benjamin Netanjahu spuckt Amerika ins Gesicht und sagt uns, es regne. Es regnet nicht. Bibi hält sowohl Präsident Trump als auch amerikanische Juden zum Narren. Und wenn die USA ihn damit durchkommen lassen, sind wir Narren.

Während er Trump auf die iranische Raketen- und Nuklearbedrohung konzentriert – die, obwohl reduziert, immer noch sehr real ist und diplomatisch oder militärisch behandelt werden muss –, bedroht Bibi grundlegend die breiteren US-Interessen im Nahen Osten, ganz zu schweigen von der Sicherheit der Juden weltweit. Inwiefern? Ich kann es nicht prägnanter ausdrücken als ***Ehud Olmert, der ehemalige israelische Premierminister.***

"Eine gewaltsame und kriminelle Aktion ist im Gange, Gebiete im Westjordanland ethnisch zu säubern", schrieb er diesen Monat [in einem Essay](#) in Haaretz. "Banden bewaffneter Siedler verfolgen, verletzen, verletzen und töten sogar Palästinenser, die dort leben. Zu den Amoklauf zählen brennende Olivenhaine, Häuser und

Autos; Einbruch in Häuser; und Menschen körperlich angreifen." Er fuhr fort: "Die Randalierer, die jüdischen Terroristen, stürmen die Palästinenser mit Hass und Gewalt mit einem Ziel: sie zur Flucht aus ihren Häusern zu zwingen. All dies geschieht in der Hoffnung, dass das Land dann für die jüdische Besiedlung vorbereitet wird, auf dem Weg zur Verwirklichung des Traums, alle Gebiete zu annektieren."

Israels beschleunigte Versuche, das Westjordanland zu annektieren und dauerhaft im Gazastreifen zu bleiben – und den Palästinensern in beiden Gebieten politische Rechte zu verweigern – sind ebenso moralisch rücksichtslos und demografisch verrückt wie die Annexion Mexikos durch die USA.

Wenn es nur Israelis wären, die von der verrückten Fantasie verletzt werden würden, dass etwa [sieben Millionen israelische Juden auf ewig etwa sieben Millionen palästinensische Araber kontrollieren können](#), könnte ich versucht sein zu sagen, dass ich sie nicht aufhalten kann, wenn Israels Führung nationalen Selbstmord begehen will.

Doch die Auswirkungen werden sich nicht auf Israel beschränken. Ich glaube, dass dieses messianisch getriebene Unterfangen das heutige Israel dauerhaft vom Apartheid-Südafrika ununterscheidbar machen wird und ernsthafte negative Auswirkungen sowohl für amerikanische Interessen als auch für die Interessen und Sicherheit der Juden weltweit haben wird.

Wenn Netanjahus Regierung diesen Kurs beibehält, wird sie jüdische Institutionen überall zerreißen, da Mitglieder der jüdischen Diaspora entscheiden müssen, ob sie mit oder gegen ein apartheidähnliches Israel stehen. Sie wird auch den Trend beschleunigen, der durch Israels Verwüstung Gazas begonnen wurde, bei dem immer mehr junge Demokraten und Republikaner in den USA sich gegen Israel und am Rand gegen Juden im Allgemeinen wenden.

Jüdische Eltern auf der ganzen Welt werden bald in einer Position sein, von der sie nie geträumt hätten: zuzusehen, wie ihre Kinder und Enkelkinder lernen, wie es ist, Jude zu sein in einer Welt, in der der jüdische Staat ein Paria-Staat ist.

Eine [Umfrage](#) des Institute for Middle East Understanding Policy Project, durchgeführt von YouGov im November, ergab, dass 51 Prozent der republikanischen Wähler unter 45 Jahren angaben, einen Kandidaten bei der Präsidentschaftsvorwahl 2028 zu unterstützen, der eine Reduzierung der steuerfinanzierten Waffenlieferungen nach Israel befürwortet. Nur 27 Prozent befürworteten einen Kandidaten, der die Waffenversorgung erhöhen oder aufrechterhalten würde. Demokratische Kandidaten heute, die Israels Krieg in Gaza nicht als Völkermord bezeichnen, stehen bei jungen progressiven Wählern vor echten Gegenwinden.

Auf der Münchner Sicherheitskonferenz letzte Woche wurde die Abgeordnete Alexandria Ocasio-Cortez gefragt, ob sie der Meinung sei, dass "der demokratische Präsidentschaftskandidat bei den Wahlen 2028 die **Militärhilfe für Israel** neu bewerten sollte." [Sie antwortete](#): "Ich persönlich denke, dass die Vorstellung von völlig bedingungsloser Hilfe, egal was man tut, keinen Sinn ergibt. **Ich denke, es hat einen Völkermord in Gaza ermöglicht.**"

Wie ich zu Beginn sagte, hat Netanyahu Trump für einen Trottel gehalten, ebenso wie die pro-israelische Lobby unter der Führung des American Israel Public Affairs Committee und vieler anderer sogenannter amerikanisch-jüdischer Führungspersönlichkeiten. Er hat sie dazu gebracht, sich auf Iran zu konzentrieren und zu ignorieren, dass alles, was er in Gaza, im Westjordanland und in Israel tut, die Beziehungen zwischen den USA und ihren wichtigsten Nahost-Verbündeten, darunter Ägypten, Jordanien, Saudi-Arabien, die Vereinigten Arabischen Emirate, der Türkei und Katar, belasten wird.

Ja, Iran bleibt nach den israelischen und US-Luftangriffen, die im Juni seine nuklearen Anreicherungs- und ballistischen Raketenanlagen getroffen haben, eine reduzierte, aber sehr reale nukleare Bedrohung. Sie hat bereits weitgehend ihren Bestand an ballistischen Raketen wieder aufgebaut, die Israel im Falle eines Kriegszubruchs ernsthaften physischen Schaden zufügen könnten. Das nehme ich sehr ernst.

Doch wenn man sich ausschließlich auf die äußere Bedrohung durch Iran konzentriert, ignoriert man die innere Bedrohung, die Netanjahus Regierung für Israel und dessen Status als Rechtsstaatlichkeitsdemokratie und einheitliche Gesellschaft darstellt. Netanjahu ist seit drei Jahren, selbst während des Gaza-Krieges, daran beteiligt, einen Justizputsch durchzuführen, der die Gewaltenteilung in Israel nahezu vollständig aufheben würde – einen, der es dem Obersten Gerichtshof ermöglicht, die Exzesse der regierenden Partei zu kontrollieren. Ist Iran dafür verantwortlich? Nein.